Mindestanforderungen an die Eignung des Bieters

A. Eignungskriterien

1. Referenzprojekte

Der Bieter hat mindestens **drei vergleichbare Referenzprojekte** aus den letzten fünf Jahren nachzuweisen. Die Referenzprojekte müssen die Erstellung der Werk- und Montageplanung sowie die vollständige Umsetzung bis zur Fertigstellung umfasst haben.

Die Referenzen müssen in ihrer Gesamtheit folgende Anforderungen erfüllen:

- Ausstellungs- oder Museumsbau,
- Auftragswert je Referenz mindestens **400.000 € netto**,
- Herstellung und Montage,
- Fertigstellung innerhalb der letzten fünf Jahre,
- mindestens **eine realisierte Dauerausstellung oder vergleichbare komplexe Ausstellung** mit einer Ausstellungsfläche von mindestens **200 m^2**
- mindestens eine Referenz mit integrierter Grafikproduktion
- mindestens eine Referenz mit Metall- bzw. Stahlkonstruktionen für Ausstellungszwecke,
- mindestens eine Referenz mit individueller Möbel- oder Vitrinenfertigung

2. Projektleitung

Benennung der für das Projekt vorgesehenen Projektleitung mit Nachweis von:

- mindestens fünf Jahren Berufserfahrung,
- erfolgreicher Leitung von mindestens zwei vergleichbaren Referenzprojekten.

3. Produktions- und Planungskapazitäten

Der Bieter hat seine personellen und technischen Kapazitäten für die Planung, Fertigung und Montage der ausgeschriebenen Leistungen darzustellen.

Die Beschreibung soll insbesondere folgende Bereiche umfassen:

- Werk- und Montageplanung (Konstruktion/CAD)
- Fertigungs- und Werkstattkapazitäten
- Montageorganisation und Bauleitung
- personelle Ressourcen

4. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Nachweis eines durchschnittlichen Jahresumsatzes im Tätigkeitsbereich Ausstellungs- bzw. Museumsbau oder vergleichbarer Leistungen von mindestens **1.000.000 € netto** in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren per Eigenerklärung. Der Auftraggeber behält sich vor, vor Zuschlagserteilung geeignete Nachweise anzufordern.

5. Betriebshaftpflichtversicherung
Nachweis einer bestehenden oder spätestens bei Auftragserteilung bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen:

- Personenschäden: mindestens **3.000.000 €**
- Sach- und Vermögensschäden: mindestens **1.000.000 €**

6. Personelle Kapazitäten

Der Bieter hat seine personellen Kapazitäten für die Durchführung des Auftrags darzustellen. Hierzu sind insbesondere folgende Angaben zu machen:

- Anzahl der fest angestellten Beschäftigten,
- personelle Kapazitäten in den Bereichen Projektmanagement, Konstruktion/Werkplanung, Fertigung und Montage,
- Benennung der für die Projektabwicklung vorgesehenen Schlüsselpersonen einschließlich ihrer Funktion im Projekt.

B. Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen

1. Termin- und Projektorganisation

Mit dem Angebot ist ein Grobterminplan einzureichen. Darüber hinaus ist die Organisation der Werk- und Montageplanung darzustellen. Hierzu sind insbesondere die verantwortlichen Funktionen, die wesentlichen Bearbeitungsschritte sowie die vorgesehenen Freigabeprozesse zu beschreiben.

2. Qualitätssicherung

Kurze Beschreibung der vorgesehenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung, insbesondere hinsichtlich:

- Freigabeprozessen,
- Bemusterungen,
- interner Qualitätskontrolle.

3. Nachunternehmer

Darstellung der vorgesehenen Nachunternehmer sowie Angabe, welche Leistungen im eigenen Unternehmen und welche durch Nachunternehmer erbracht werden.

4. Beispiel-Werkzeichnung

Zum Nachweis der Leistungsfähigkeit im Bereich Werk- und Montageplanung ist eine anonymisierte Beispiel-Werkzeichnung aus einem abgeschlossenen Referenzprojekt einzureichen.

Die Werkzeichnung dient ausschließlich der Veranschaulichung der Qualität der Werkplanung und wird **nicht als Zuschlagskriterium bewertet**. Vertrauliche Angaben und projektspezifische Informationen können geschwärzt oder anonymisiert werden.